Freie Demokraten
Stadtratsgruppe Ingolstadt FDP

FDP Ingolstadt
Hundsbergerstraße 1
85051 Ingolstadt

Karl Ettinger
karl.ettinger@ingolstadt.de

Jakob Schäuble
jakob.schaeuble@ingolstadt.de

JU INGOLSTADT

Stadtratsgruppe
Junge Union Ingolstadt
Josef-Ponschab-Straße 12
85049 Ingolstadt

Veronika Hagn
veronika.hagn@ingolstadt.de

Dr. Markus Meyer
markus.meyer@ingolstadt.de

Stadtratsgruppe Junge Union Ingolstadt · Josef-Ponschab-Str. 12 · 85049 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt
Herrn Oberbürgermeister Dr. Lösel /Dr. Scharpf
Rathausplatz
85049 Ingolstadt

*Ingolstadt 30. April 2020*

**Gemeinschaftsantrag: Stärkung von Gastronomie und Handel in der Innenstadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sobald unter Beachtung des Ansteckungsrisikos und einschlägiger Hygienevorschriften die Wiederöffnung von Handel und Gastronomie behördlich gestattet wird, sollten wir Händlern und Gastronomen Freiräume schaffen, um ihr gewohntes bzw. ein höheres Umsatzniveau zu erreichen.

Die Ausschussgemeinschaft von FDP und JU stellt daher folgenden

**Gemeinschaftsantrag**:

1. In den Jahren 2020 und 2021 werden je vier verkaufsoffene Sonntage eingeplant.
2. Der Rahmen für die Öffnungszeiten der Außengastronomie wird in den Sommermonaten der Jahre 2020 und 2021 von Donnerstag bis Samstag auf 01:00 Uhr des Folgetages ausgeweitet.
3. Bei der Bewilligung der Außengastronomie sowie der Außenwerbung („Luftsteuer“) werden die Gebühren in den Jahren 2020 und 2021 ausgesetzt.
4. Bis zum Jahresende 2020 wird die „Semmeltaste“ an Samstagen auf zwei Stunden ausgeweitet.
5. Absenkung der Grundstuer B bis zum Jahresende 2020.

Freie Demokraten
Stadtratsgruppe Ingolstadt FDP

FDP Ingolstadt
Hundsbergerstraße 1
85051 Ingolstadt

Karl Ettinger
karl.ettinger@ingolstadt.de

Jakob Schäuble
jakob.schaeuble@ingolstadt.de

JU INGOLSTADT

Stadtratsgruppe
Junge Union Ingolstadt
Josef-Ponschab-Straße 12
85049 Ingolstadt

Veronika Hagn
veronika.hagn@ingolstadt.de

Dr. Markus Meyer
markus.meyer@ingolstadt.de

**Begründung:**

Handel und Gastronomie sind, gerade in der Innenstadt, durch die behördlichen Maßnahmen zur Pandemieprävention von ungekannten Umsatzeinbußen betroffen. Vielfach sind die Rücklagen aufgebraucht, sodass aufgrund laufender Kosten die Insolvenz droht. Wir wollen das vielfältige Angebot, das vor Ausbruch des Coronavirus in unserer Stadt bestand, so weit wie irgend möglich erhalten.
Die Soforthilfen des Bundes und des Freistaats konnten Liquiditätsengpässe teilweise überbrücken. Wir begrüßen auch ausdrücklich die bereits von der Stadtverwaltung ergriffenen Maßnahmen wie die Stundung der Gewerbesteuerbeiträge oder die Zurückerstattung der bereits für 2020 geleisteten Gebührenzahlungen. Doch wird etwa die Mehrwertsteuersenkung, die ohnehin erst im Juli 2020 in Kraft tritt, nur dann wirken können, wenn die Einnahmen der Gastronomen steigen. Es braucht daher weitere Maßnahmen:

- Der verkaufsoffene Feiertag wurde in Ingolstadt in den letzten Jahren hervorragend angenommen. Weitere verkaufsoffene Sonntage würden den Ingolstädter Händlern die Möglichkeit geben, wenigstens einige der durch die Ladenschließungen weggefallenen Umsätze zu kompensieren.
- Kostenloses Parken für die Dauer des Einkaufs von zwei Stunden nach dem Vorbild des „Himmelblauen Samstags“ in Neuburg a. d. Donau erhöht die Frequenz und damit den Umsatz in der Innenstadt.
- Befristete liberalere Öffnungszeiten für die Außengastronomie helfen mit, das lange Zeit unterbrochene Gemeinschaftserlebnis und urbane Lebensgefühl zu reaktivieren; auch dadurch sind höhere Umsätze zu erwarten.
- Die Senkung der Grundsteuer B würde sowohl Eigentümer als auch Mieter entlasten. Mit 460 v. H. liegt Ingolstadt über anderen Städten wie Regensburg mit 395 v. H. oder Erlangen mit 425 v. H. Mit dieser Maßnahme könnte eine schnelle und breite Entlastung umgesetzt werden.

Jakob Schäuble
Stadtrat

Veronika Hagn
Stadträtin

Dr. Markus Meyer
Stadtrat

Karl Ettinger
Stadtrat